



Mein Vater - Das Original I

Hi Leute, bin neu hier, habe bis auf einige Werbe-Headlines nie was Richtiges geschrieben und obwohl ich ein gebürtiger Tscheche bin, habe meine Zeilen auch noch nicht lektorieren lassen. Trotzdem setze ich auf eure Meinung und gute Ratschläge.

Vorwort

Meine Kindheit lang habe ich schwach gespürt, dass mein Vater ein wenig anders ist als andere Väter aber kein Supermann, Mafiosi oder sonstwie extrem interessant. Erst nach seinem Tode, als wir mit Freunden beim Italiener über unsere „Alten“ plauderten, habe ich gemerkt, dass es da doch feine Unterschiede gab. Kein anderer Vater hat zum Beispiel je Handgranaten gebastelt oder gar Urangestein in seiner Garage angehäuft.

Unsere Familie gehörte in Ostblock quasi zu der Upperclass, Arbeiterfamilie eben. Wobei mein Vater immer bemüht war, nicht allzu viel zu arbeiten. Es klappte über die Jahrzehnte exzellent, denn er verstand es prächtig, das System unterzuwandern und sich an seinen ungeschützten Stellen, reichlich und ohne viel Arbeit, zu bedienen. Dass es aber nicht immer klappte, so wie er es wollte, soll auch schon die erste Geschichte erzählen:

Bin vier und fahre Porsche!

Im Idealfall geht Man (oder Frau) zur Fahrschule, macht seine Fahrstunden, schwitzt dort über Tests und abschließend geht es zur Fahrprüfung. So ist es eingerichtet und es soll verhindern, dass Leute ohne Führerschein und ohne Aufsicht, auf den öffentlichen Straßen fahren.

Als mein Vater eines Tages erfuhr was der Führerschein meiner Mutter kosten sollte, fasste er schnell einen Beschluss: „Die Fahrstunden sind zu teuer, du machst dort nur das Pflichtminimum, den Rest bringe ich dir schon bei!“

Gleich nachdem wir Woche später nach einer Kolision in einem Straßengraben seitlich gelandet sind und niemandem was passiert ist, befahl Vater: „Rutsche über mich und ich steige als erster aus!“ Meine Mutter fand es wohl sehr egoistisch und wollte ihm widersprechen aber Vater war schneller: „Wenn der andere (der Unfallbeteiligte gemeint) her kommt, soll er vor der Polizei nicht aussagen können, die Frau sei gefahren!“ Mutter hat´s endlich kapiert und wechselte mit Vater mühsam die Plätze. Dann drehte sich mein Vater zu mir nach hinten und befahl: „Egal, wer dich fragt, du sagst, Papa ist gefahren! Hast du es verstanden?“ Ich war vier und ich habe natürlich nicht verstanden, warum mich Vater zum Lügen auffordert. Aber ich hatte eine wichtige Aufgabe bekommen und war sehr stolz, als ich den ersten Polizisten, der vor Ort war, an der Hose packte um ihm nach oben folgendes mitzuteilen: „Aber am Steuer saß Papa und nicht Mama.“ Der Polizist lächelte nur und hatte weiter in sein Unfallprotokoll was gekritzelt. Enttäuscht von seiner Reaktion habe ich den nächsten Polizisten informiert: "Das Auto fuhr aber wirklich Papa!"

Ich weiß nicht, ob ich zu leise oder die Polizisten zu dumm waren, auf jeden Fall hat es nur mein Vater mitgekriegt. Er hat mich gepackt und zur Mutter auf die andere Straßenseite getragen und wohl auch kurz überlegt, mich vor das sich nähernde Auto zu werfen. Es war ein Porsche 911 mit westdeutschem Kennzeichen.

Als sein Fahrer verlangsamte, das Fenster öffnete und mit schlechtem Tschechisch gefragt hatte, ob er uns irgendwie helfen könne, hat mein Vater keine Sekunde gezögert, öffnete die Beifahrertür des Sportflitzers, schob meine Mutter hinein, warf mich auf Ihren Schoß und sagte nur: „Bitte weg!“ Wir fuhren nach Hause und ich



Mein Vater - Das Original I

dürfte dem hilfsbereiten und neugierigen Deutschen nochmals erzählen, wer für den Unfall verantwortlich war.

Vater konnte sich nun entspannt auf die Polizisten und Ihr Unfallprotokoll konzentrieren. „Haben Sie vor der Fahrt was getrunken?“, fragte routinemäßig der Polizist und lies meinen Vater ins Röhrchen blasen.

Das Bierchen nach dem Mittagsessen hatte somit meinen Vater 300 Kronen und ein Monat Fahrverbot gekostet. Die alternative Strafe für das Fahren ohne Führerschein meiner Mutter wäre zwar 100 Kronen billiger aber ich fuhr mit einem Porsche 911 nach Hause, falls ich es noch nicht erwähnt habe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).